

## **Niederschrift**

über die 12. öffentliche Sitzung

**des Ausschusses für Kinder, Jugend, Senioren und Soziales**

am Mittwoch, dem **20.06.2018**, im **Bürgerhaus Sande**

### **Tagesordnung:**

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2. Einwohnerfragestunde**
- 3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 11 vom 06.06.2018**
- 4. Erfahrungsbericht zur bisherigen Umsetzung der konzeptionellen Ausrichtung des Jugendzentrums Sande**
- 5. Sachstandsbericht zur dezentralen Jugendarbeit**
- 6. Sachstandsbericht zur kommunalen Seniorenarbeit**
- 7. Sachstandsbericht zu Spielplätzen der Gemeinde Sande**
- 8. Erhöhung der Entgelte für die Inanspruchnahme der Kindertagesstätten der Gemeinde Sande mit Beginn des Kindergartenjahres 2018/2019  
Vorlage: 108/2018**
- 9. Kindergarten Neustadtgödens: Erhöhter Betreuungsbedarf im Bereich der Krippengruppe  
Vorlage: 109/2018**
- 10. Ferienbetreuungsangebote 2. Halbjahr 2018  
Vorlage: 110/2018**
- 11. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 17:00 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Ratsherr Franz Tellner als Ausschussvorsitzender  
Ratsfrau Isabel Bruns  
Ratsfrau Angela Hoffbauer  
Beigeordnete Kirstin Pöppelmeier  
Ratsfrau Annika Ramke bis 19.31 Uhr

Vertreter/in

Ratsherr Frank David Vertretung für Frau Ratsfrau Susanne  
Bruckner-Groß

Gleichstellungsbeauftragte

Gleichstellungsbeauftragte Merle Mänz bis TOP 6

Vertreter der Jugend

Herr Timith Brandes

Gäste

Seniorenbeauftragte Gisela Becker bis TOP 6  
Herr Detlev Uwe Fleischer bis 19.01 Uhr  
Sozialarbeiterin Karen Knipper bis TOP 11  
Frau Kerstin Schlage-Pree

Zuhörer/in

Ratsfrau Yvonne Tellner

Verwaltung

Verwaltungsfachangestellter Hans-  
Hermann Tramann  
Verwaltungsfachangestellte Martina als Schriftführerin  
Haschen

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

**1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen  
Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende, Ratsherr Tellner, eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

2. **Einwohnerfragestunde**

./.

3. **Genehmigung der Niederschrift Nr. 11 vom 06.06.2018**

Die Fassung der Niederschrift wurde genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. **Erfahrungsbericht zur bisherigen Umsetzung der konzeptionellen Ausrichtung des Jugendzentrums Sande**

Durch personelle Veränderungen im Jugendzentrum Sande war ab dem 01.01.2018 eine Aktualisierung des Konzeptes dieser Einrichtung erforderlich.

Die Leiterin des Jugendzentrums Sande berichtete, dass zurzeit das „Sonntagscafe“ nicht geöffnet ist.

Die Beratungs- und Bildungsangebote werden unverändert durchgeführt.

Ebenfalls werden Sport-, Freizeit- Hauswirtschaft-, Kreativ- und Veranstaltungsangebote durchgeführt.

Zurzeit wird die Freizeitpassaktion in Zusammenarbeit mit der Verwaltung vorbereitet. Hierzu gehört u. a. die Erstellung des Freizeitpasses, das laufende Anmeldeverfahren, die Auslosung usw.

Es werden vom Jugendzentrum zahlreiche Veranstaltungen im Rahmen des Freizeitpasses angeboten und durchgeführt.

Von der Jugendzentrumsleiterin wurde noch zur Kenntnis gegeben, dass trotzdem alles gut umsetzbar ist, doch manchmal eine männliche Kraft fehlt; speziell für die älteren männlichen Jugendlichen, denen dann eine Ansprechperson bei bestimmten Situationen fehlt.

Ein Ausschussmitglied erkundigte sich, ob eine Kraft zur Unterstützung aus der Juleika Gruppe mit eingesetzt werden könnte. Da diese Kräfte das erforderliche Alter noch nicht haben (erst 16 Jahr alt sind), ist dieses nicht möglich.

Insgesamt wird das neue Konzept gut umgesetzt.

## 5. **Sachstandsbericht zur dezentralen Jugendarbeit**

Frau Knipper, berichtete über den Umzug des Jugendtreffs Neustadtgödens vom Gemeindehaus Neustadtgödens in das Vereinsheim des SV Gödens.

Sie bedankte sich noch einmal bei den Mitarbeitern des Bauhofes und bei den Verantwortlichen des SV Gödens. Die Öffnungszeiten haben sich nicht geändert. Räumlich sind Einschränkungen gegeben; es sei jedoch noch ausreichend Platz vorhanden.

Die Anzahl der Kinder in der Altersgruppe 8 – 10 Jahre hat sich reduziert. Man geht davon aus, dass der Grund für den Rückgang dadurch gegeben ist, dass dieser nun etwas außerhalb der Ortschaft liegt. In der Altersgruppe der 12 – 15 Jährigen ist die Anzahl der Kinder gestiegen, in der Altersgruppe der 17 – 25 Jährigen ist die Anzahl gleich geblieben.

Im Gesamtergebnis wird der Jugendtreff sehr gut genutzt.

Sie berichtete über Veranstaltungen, die dort durchgeführt werden, wie z.B. Cafe oder gesundes Kochen.

In der anschließenden Diskussion erkundigte man sich nach der Beteiligung beim Freizeitpass. Frau Knipper teilte mit, dass das JZ in der Gesamtheit einzelne Veranstaltungen des Freizeitpasses durchführt.

Ein weiteres Ausschussmitglied erkundigte sich nach der dezentralen Jugendarbeit in den anderen Gemeindegebieten.

Der Bericht wird nachgeholt. Frau Knipper wird in der letzten Ausschusssitzung im diesem Jahr einen Jahresbericht über die komplette Jugendarbeit in den gesamten Gemeindegebieten zur Kenntnis geben. Dieser soll auf Wunsch eines Ausschussmitgliedes schriftlich als Sitzungsvorlage erfolgen.

## 6. **Sachstandsbericht zur kommunalen Seniorenarbeit**

Die Seniorenbeauftragte, Frau Becker, berichtete über die Veranstaltungen und Aktivitäten der Senioren im Jahr 2017 und 2018.

Sie gab bekannt, dass keine gravierenden Änderungen eingetreten sind, jedoch wurde von ihr darauf hingewiesen, dass einige Senioren verstorben seien und einige Senioren jetzt im Pflegeheim untergebracht worden sind. „Jüngere Senioren“ werden beim Seniorentreff leider vermisst. Es wird versucht durch die Teilnahme an Veranstaltungen wie z. B. Cultura auch jüngere Seniorinnen und Senioren zu gewinnen. Es werden sogar Fahrdienste angeboten.

Weiterhin wies Frau Becker darauf hin, dass die Seniorensprechstunde bis

zum Abschluss der Bauphase im Rathaus Sande im evangelischen Gemeindehaus stattfindet. Die Sprechzeiten sind identisch. Frau Becker bedankte sich für die tolle Aufnahme bei der Kirchengemeinde.

In der anschließenden Aussprache wurde ein Dank ausgesprochen für das vielfältige Programm. Gleichzeitig wurde zu Bedenken gegeben, dass bei Veranstaltungen, die mit dem E-Bike durchgeführt werden, darauf geachtet werden sollte, dass die Teilnehmer einen Helm tragen sollen, da wir als Veranstalter die Verantwortung tragen.

Ein Ausschussmitglied erkundigte sich danach, ob auch einige Seniorinnen und Senioren sich an der Veranstaltung „Lesesommer“ beteiligen. Frau Becker teilte mit, dass das Angebot „Lesesommer“ von den Seniorinnen und Senioren sehr gut genutzt wird.

Ein Ausschussmitglied regte noch an, dass man sich Gedanken machen sollte, wie man wieder mehr Senioren motivieren kann, die Angebote zu nutzen.

In diesem Zusammenhang wurde noch darauf hingewiesen, dass viele Seniorinnen und Senioren länger arbeiten müssen, bevor sie in den Ruhestand gehen können und dass auch einige sich vielleicht einige Veranstaltungen nicht leisten können.

## **7. Sachstandsbericht zu Spielplätzen der Gemeinde Sande**

Von der Verwaltung wurde eine Vorlage erstellt, die dann erläutert wurde. Diese Vorlage wurde dem Protokoll **als Anlage** beigefügt. Die Erstellung erfolgte auf der Grundlage von

- regelmäßigen Kontrollfahrten Bauhof und Bauamt
- gesetzliche Spielplatzüberprüfungen DEKRA

Es wurden nur die Punkte vorgestellt, die gemäß Prüfbericht eine Gefahrenstelle darstellen. Ein sofortiges Handeln durch Beseitigung des Mangels oder Sperrung des Spielgerätes ist notwendig.

Auf dem Kinderspielplatz in Mariensiel am Banter Weg befindet sich eine 6-Eck Kombination. An der Holzkonstruktion befinden sich starke Fäulnisschäden. Somit ist die Sicherheit dort fraglich. Die Verwaltung schlägt vor, das Altgerät dort zu demontieren und ein neues Kombinationsspielgerät dort aufzustellen. Die Kosten werden geschätzt mit ca. 4.500,00 €.

Auf dem Kinderspielplatz des Kindergartens Cäciliengroden befindet sich eine Wippe (Bj.: 2007) Auch diese weist schwere Fäulnisschäden auf. Die Verwaltung schlägt hier eine Demontage und einen Ersatz der Standfläche vor.

Hier werden Kosten in Höhe von 300,00 € für Personalkosten und Materialkosten geschätzt.

In der anschließenden Aussprache wurde von einem Ausschussmitglied darauf hingewiesen, dass der Spielplatz in Cäciliengroden nicht mehr sehr oft bespielt werde. Somit sei zu überlegen, ob es sich wirklich lohnt, dort eine neue Rutsche aufzustellen. Es wurde vorgeschlagen, die Fläche kombiniert zu nutzen. Eventuell als Bowlfläche und ein Teil für die Rutsche. Die Ausschussmitglieder fanden den Vorschlag insgesamt gut.

Dieser Vorschlag soll dem Bauamt vorgestellt werden und dann anschließend geprüft werden.

8. **Erhöhung der Entgelte für die Inanspruchnahme der Kindertagesstätten der Gemeinde Sande mit Beginn des Kindergartenjahres 2018/2019**  
**Vorlage: 108/2018**

In der Aussprache teilte ein Ausschussmitglied mit, dass die SPD-Fraktion die Erhöhung der Entgelte ablehnt. Es sei jetzt der falsche Zeitpunkt für die Erhöhung, da zunächst zur weiteren Entscheidung verschiedener Kindergartenangelegenheiten entsprechende Meinungsbildungen und Beschlussfassungen notwendig sind.

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Gemeinde Sande beschließt die erste Änderung der Entgeltordnung der Gemeinde Sande über die Erhebung von Entgelten für die Inanspruchnahme der Kindertagesstätten der Gemeinde Sande mit Wirkung zum 01.08.2018.

Abstimmungsergebnis: 2 Stimmen dafür  
4 Stimmen dagegen

9. **Kindergarten Neustadtgödens: Erhöhter Betreuungsbedarf im Bereich der Krippengruppe**  
**Vorlage: 109/2018**

Von der Verwaltung wurde die Sitzungsvorlage 109/2018 erläutert.

Es wurde Bezug genommen auf die diesbezüglichen Beratungen in den zuständigen Gremien, wobei die aktuelle Beschlusslage eine bis zum

31.07.2018 befristete Erweiterung des Betreuungsangebotes in der bestehenden Krippengruppe des Kindergartens Neustadtgödens im Spätdienst bis tgl. 16.00 Uhr beinhaltet.

Über eine evtl. Fortsetzung dieses erweiterten Betreuungsangebotes ist vor Ablauf des lfd. Kindergartenjahres 2017/2018 zu entscheiden.

Nach wie vor wird dieses erweiterte Betreuungsangebot für fünf Kinder in Anspruch genommen. Es ist somit darüber zu entscheiden, ob eine Fortsetzung dieses erweiterten Betreuungsangebotes unter Berücksichtigung des aktuellen und sich bisher nicht veränderten Bedarfs vorgenommen werden soll.

Hierbei sind zusätzliche Personalkosten in einer Gesamthöhe von rd. 14.400,00 € p.a. in die weiteren Überlegungen mit einzubeziehen, die wiederum nur zum Teil durch Einnahmen (allgemeine Finanzhilfe, Elternbeiträge) gegenfinanziert werden.

Aus Sicht der Verwaltung wurde eine Fortsetzung des erweiterten Betreuungsangebotes – zunächst für das Kindergartenjahr 2018/2019 – favorisiert, um die weitere Bedarfsentwicklung abzuwarten. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass sich auch in der neu einzurichtenden Krippengruppe sowie für die in der geplanten altersübergreifenden Gruppe zu betreuenden Krippenkinder entsprechende Bedarfe einstellen werden.

Sofern sich die Bedarfsentwicklung nicht im lfd. Kindergartenjahr 2018/2019 bestätigen sollte, ist im 2. Quartal 2019 über die Fortsetzung des erweiterten Betreuungsangebotes ab dem Kindergartenjahr 2019/2020 abschließend zu entscheiden.

In der nachfolgenden Diskussion wurde von einem Ausschussmitglied nachgefragt, ob eine gemeinsame Nutzung des Ruheraumes vorgenommen werden könnte. Die Verwaltung gab zur Kenntnis, dass eine Zusammenführung nicht vorgenommen werden kann.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Verlängerung der zunächst bis zum 31.07.2018 befristeten Erweiterung des Betreuungsangebotes in der Krippengruppe des Kindergartens Neustadtgödens (Spätdienst, täglich bis 16.00 Uhr) wird für den Zeitraum des Kindergartenjahres 2018/2019 zugestimmt.

Über eine evtl. Fortsetzung der Erweiterung dieses Betreuungsangebotes ist rechtzeitig vor Ablauf des Kindergartenjahres 2018/2019 zu entscheiden.

Es handelt sich um eine zusätzliche freiwillige Ausgabe. Der Rat hat sich mit den im Haushaltsjahr zusätzlich anfallenden Kosten sowie mit den weiteren Folgekosten eingehend auseinandergesetzt, sieht hierfür jedoch

keine andere Möglichkeit und beschließt die zusätzlichen Ausgaben angesichts der angespannten Haushaltslage im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung.

Abstimmungsergebnis: 4 Stimmen dafür  
2 Stimmen dagegen

**10. Ferienbetreuungsangebote 2. Halbjahr 2018**  
**Vorlage: 110/2018**

Von der Verwaltung wurde die Sitzungsvorlage 110/2018 erläutert.

Im 2. Halbjahr 2018 sind folgende Ferienbetreuungsangebote geplant:

Herbstferien 2018:  
08.10. – 12.10.2018

Weihnachtsferien 2018 / 2019:  
02.01. – 04.01.2019

Vorgesehen ist eine schultägliche Betreuung in der Zeit von 07.00 – 15.00 Uhr inklusive Mittagessen.

Es sind mindestens 6 verbindliche Anmeldungen erforderlich, damit ein Ferienbetreuungsangebot durchgeführt werden kann. .

Die Gebühr beträgt aktuell 10,00 € pro Tag zzgl. 3,10 € für das Mittagessen.

Ein Ausschussmitglied bat in der anschließenden Aussprache darum, dass die neuen Termine für die Ferienbetreuungen bereits Ende des Jahres 2018 von der Verwaltung bekannt gegeben werden. Es bestand Einvernehmen im Ausschuss darüber, dass es ausreicht, wenn die neuen Termine für die Ferienbetreuung Ende des Jahres 2018 von der Verwaltung per Informationsverfahren bekannt gegeben werden.

**Beschlussvorschlag:**

Den im Fachausschuss am 20.06.2018 für das zweite Halbjahr 2018 vorgestellten Ferienbetreuungsangeboten wird zugestimmt. Die Umsetzung der Ferienbetreuungsangebote erfolgt unter der Voraussetzung einer Verfügbarkeit geeigneter Räumlichkeiten sowie einer realisierbaren Gestellung erforderlicher Betreuungskräfte.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

## 11. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

- a.) Der Jugendvertreter erkundigte sich nach dem Sachstand bezüglich der Aufstellung des Mülleimers in der Nähe der Skaterbahn auf dem Schulhof in Sande und schlug in diesem Zusammenhang einen Standort für den Mülleimer vor. Die Verwaltung wird die Anfrage bearbeiten und den Standortvorschlag prüfen.
  
- b.) Ein Ausschussmitglied erkundigte sich danach, ob inzwischen die Baugenehmigung für den vorgesehenen Umbau des Gemeindehauses Neustadtgödens zur Kindertagesstätte vorliegen würde. Die Verwaltung gab zur Kenntnis, dass sie noch nicht vorliegen würde, jedoch in kürzester Zeit damit zu rechnen wäre. Die Prüfung beim Landkreis Friesland befände sich in der Endphase.

Schluß öffentlicher Teil:            18:21 Uhr  
Beginn nichtöffentlicher Teil:    18:26 Uhr

Schluss der Sitzung:            19:34 Uhr

Ausschussvorsitzender

Fachbereichsleiter

Schriftführerin